

Grünes Wirtschaften sichert unseren Wohlstand nachhaltig



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Felix Quartier (KV Breisgau-Hochschwarzwald)

Änderungsantrag zu K5

Von Zeile 53 bis 54 einfügen:

Ressourcenverbrauch entkoppeln. Formen des alternativen Wirtschaftens zeigen schon heute, dass Wohlstand losgelöst von Wachstum entstehen kann. Unseren wirtschaftlichen Erfolg und Wohlstand wollen wir deshalb zukünftig nur noch untergeordnet am Bruttoinlandsprodukt (BIP) messen. Vielmehr wollen wir uns an anderen Indikatoren wie dem Nationalen Wohlfahrtsindex, dem Human Development Index und dem ökologischen Fußabdruck orientieren.

Begründung

Das BIP verkennt wichtige Entwicklungen im Land. So sagt das BIP zum Beispiel nichts über die Wohlstandsverteilung oder die Zufriedenheit der Menschen aus. Eine Steigerung des BIP als hohe Wirtschaftspremisse führt zu wirtschaftlichen und ökologischen Fehlentwicklungen unter denen die Bevölkerung leidet. Daher ist es wichtig, die wirtschaftlichen Entwicklungen an anderen Faktoren auszurichten. Aus diesen Gründen wurde auch auf der vergangenen BDK beschlossen, die wirtschaftliche Entwicklung nicht länger primär am BIP zu orientieren. Es ist daher nur konsequent, wenn Baden-Württemberg dieser Entscheidung folgt.

Unterstützer*innen

Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Katharina Zimmer (KV Mannheim); Roman Wick (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Felice Mantel (KV Mannheim); Elias Brauch (KV Freiburg); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Armin Roth (KV Tübingen); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Franka Doris Weiler (KV Freiburg); Friedrich Weise (KV Freiburg); Dominik Lindner (KV Esslingen); Jeremy Zgrzebski (KV Freiburg); Clara Schick (KV Freiburg); Marlene Krüger (KV Breisgau-Hochschwarzwald)